

Reglement SVM Alpin | Saison 2017/18

A. SVM Cup-Serien für Kinder, Schüler und Jugend

Im Skiverband München werden vier verschiedene Cup-Serien gefahren. Diese sind:

- A.1 Zwergerl-Cup (U6 und jünger)
- A.2 Sparda-Bank München Cup (U8/U10)
- A.3 VOLVO Centrum München Kids Cross Cup (U12)
- A.4 Versicherungskammer Bayern Cup (U14/U16)

Der aktuelle Terminkalender zu den jeweiligen Cup-Serien steht auf der Homepage.

B. Bestimmungen zur Durchführung

B.1 Veranstalter

Veranstalter für die Rennen des Zwergerl-Cups (A.1) sind die ausrichtenden Vereine (nicht der Skiverband München e.V.).

Alle unter A.2 bis A.4 genannten Rennen sind Kinder- und Schülerrennen. Veranstalter ist jeweils der Skiverband München e.V.

B.1.1 geltende Reglements

Neben den Bestimmungen dieses Reglements gelten die Bestimmungen der IWO/DWO und die jeweiligen speziellen Reglements, hier insbesondere DSV Schülerpunkterennen.

B.2 Startberechtigung

B.2.1 Zwergerl-Cup (U6 und jünger)

Die Startberechtigung bei den einzelnen Rennen des Zwergerl-Cups legen die Veranstalter fest. Für die Cup-Wertung werden nur die Jahrgänge 2012 und jünger gewertet.

B.2.2 Sparda-Bank München Cup (U8/U10)

Startberechtigt sind alle Schüler der Jahrgänge 2008 – 2011 (U8/U10), die eine gültige Athletenerklärung unterschrieben haben. Der meldende Verein bestätigt die Richtigkeit der Angaben.

B.2.3 VOLVO Centrum München Kids Cross Cup (U12)

Startberechtigt sind alle Schüler der Jahrgänge 2006 – 2007 (U12), die eine gültige Athletenerklärung unterschrieben haben. Der meldende Verein bestätigt die Richtigkeit der Angaben.

B.2.4 Versicherungskammer Bayern Cup (U14/U16)

Startberechtigt sind alle Schüler der Jahrgänge 2002 – 2005 (U14/U16), die über eine gültige DSV ID verfügen. Alle Rennen dieser Rennserie sind DSV Schülerpunkte Rennen, Kategorie III.

B.2.5 SVM Vereinswettbewerb

Für den Vereinswettbewerb werden die Ergebnisse der Altersklassen U8-U16 gewertet.

B.3 Ausschreibung

Die Ausschreibungen aller SVM-Rennen erfolgen ausschließlich nach der Vorlage für Muster-Ausschreibungen. Diese können von www.skiverband-muenchen.de unter *Verband* → *Downloads* heruntergeladen werden. Die jeweiligen detaillierten Ausschreibungen sind spätestens 2 Wochen vor dem Rennen unter www.rennmeldung.de zu veröffentlichen.

Vorab sind die Ausschreibungen per Mail an das SVM Kampfrichterreferat, Bernd Altmann, Kampfrichter@skiverband-muenchen.de zur Prüfung zusenden.

B.4 Nenngeld



**Avalon Premium
Cars München**



Reglement SVM Alpin | Saison 2017/18

Im Falle von Rennen mit Sach- und Pokalpreisen für mindestens die ersten drei Platzierten je Klasse darf das Nenngeld € 10,00 nicht übersteigen.

Für RS+ kann das Nenngeld auch für das obligatorische Training erhoben werden.

Bei Parallelwettbewerben darf das Nenngeld € 15,00 betragen. Falls zusätzlich ein Finale ausgetragen wird, darf dann dafür kein zusätzliches Nenngeld verlangt werden.

Wird ein Rennen am Veranstaltungstag aufgrund von schlechten Witterungsbedingungen abgesagt, muss das Nenngeld trotzdem bezahlt werden. Wird das Rennen bereits zu einem früheren Zeitpunkt abgesagt, so darf vom Veranstalter kein Nenngeld erhoben werden (siehe aktuelles DSV-Schülerreglement A.9.2).

Die vom Ausrichter verhandelten Liftpreise sollten in der Ausschreibung angegeben werden.

B.5 Meldungen, Auslosung und Modus

Die Meldung erfolgt über die Internetseite www.rennmeldung.de. Die genauen Termine (Meldeschluss) sind den Ausschreibungen zu entnehmen.

In der Regel werden die Startnummern am Tag nach Meldeschluss ausgelost.

Zwergel:

Die Startreihenfolge legt jeder Veranstalter selbst fest.

U8/U10:

Es ist nach Jahrgängen in folgender Reihenfolge zu lösen: U8w 2011, U8w 2010, U8m 2011, U8m 2010, U10w 2009, U10w 2008, U10m 2009, U10m 2008

Es werden zwei Durchgänge gefahren, die bessere Zeit wird gewertet, Jahrgangswertung. Im 2. Durchgang wird innerhalb den Klassen in der umgekehrten Startreihenfolge gestartet.

U12:

Durchführung entsprechend der DSV-Schülerpunkterennen mit folgenden Änderungen:

1. Durchgang: Startreihenfolge: U12w 2007, U12w 2006, U12m 2007, U12m 2006 (jeweils alle gelöst).

2. Durchgang: alle Mädchen nach Zeit, die besten 15 gedreht, anschließend die im 1. Durchgang ausgeschiedenen nach Startnummer absteigend, dann nach gleichem Schema die Buben.

Die entsprechende Startliste kann mit dem Programm DSValpinX erstellt werden!

Die Wertung des Rennens erfolgt in einer Jahrgangswertung!

U14/U16:

Durchführung laut DWO + Reglement für DSV-Schülerpunkterennen

Die Start- und Ergebnislisten sowie die Cup-Wertungen der Münchner Schülerrennen sind auf www.skiverband-muenchen.de unter „Alpin → Ergebnisse“ einsehbar (Anzeige der Daten von www.rennmeldung.de).

B.6 Kurssetzer

Als Kurssetzer für U12-, U14- und U16-Rennen können nur Trainer mit A-, B-, oder C-Lizenz eingesetzt werden (siehe Reglement für DSV-Schülerpunkterennen, A.9.1).

B.7 Preisverteilung

Bei den oben genannten Schülerrennen erfolgt die Preisverteilung bei U8, U10 und U12 jahrgangsweise, bei U14 und U16 klassenweise. Mindestens die drei Ersten jeder Klasse erhalten Ehrenpreise. Ehrenpreise werden nur an Anwesende vergeben. Es obliegt dem durchführenden Verein wie viele Athleten Urkunden erhalten.

Bei der Münchner Schülermeisterschaft werden zusätzlich die „Münchner Meister Medaillen“ ohne Klasseneinteilung an die zeitschnellsten Mädchen und Buben vergeben.

B.8 Sicherheit / Ausrüstung / Haftung

Veranstalter und Durchführer übernehmen keine Haftung für Verletzungen und Schäden bei Teilnehmern, Funktionären und Zuschauern.

Reglement SVM Alpin | Saison 2017/18

Die abgesperrten Bereiche der Rennstrecken sind von Aktiven, Trainern (soweit keine Funktion), Funktionären und Zuschauern nur dann zu betreten, wenn dies ausdrücklich freigegeben sind.

Vor Anzeigen von Schadensersatz im Zusammenhang mit SVM-Rennen und SVM-Training, auch an Dritte, ist wie in der Aktivenerklärung formuliert, ein Schiedsgericht einzuschalten.

Es besteht Versicherungspflicht über den Verein und den BLSV. Es wird außerdem auf eine DSV-Ski- und/oder alternative Unfall-Versicherung hingewiesen, die jeder Aktive haben sollte.

Im Falle von widersprüchlichem Informationsgehalt in Ausschreibungen, Reglements und sonstigen Veröffentlichungen zwischen der gedruckten und im Internet veröffentlichten Version hat jeweils die aktuellere Version Gültigkeit (i.d.R. dann die Internetversion).

Für die Altersklassen U8 bis U12 gilt eine freie Skiwahl.

Im den Schülerklassen U14/U16 ist ein Helm mit FIS-Norm vorgeschrieben.

Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen der IWO/DWO und DSV-Schülerreglement durchgeführt soweit nicht in diesem Rennreglement oder in der Ausschreibung Gegenteiliges vermerkt ist.

B.9 Kampfrichter und Jury

Ergänzend zu den Bestimmungen der IWO/DWO wird der Einsatz von geschulten Kampfrichteranwärtern bei den U8-U12 Wettkämpfen in den Positionen der Jury zugelassen.

Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt durch den SVM Kampfrichterreferenten.

C. Cup Wertung

C.1 Wertung

In die Münchner Cup-Wertungen werden jene Aktiven aufgenommen, welche einem Verein angehören, der dem Münchner Skiverband angeschlossen ist und deren Racecard auf einen solchen Verein ausgestellt ist (gilt nicht für Zwergerl-Cup).

Bei jedem Rennen werden für die Cup-Wertung nach folgendem Modus Punkte vergeben:

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------|-----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Platz | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
| Punkte | 100 | 80 | 60 | 50 | 45 | 40 | 36 | 32 | 29 | 26 | 24 | 22 | 20 | 18 | 16 |
| Platz | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| Punkte | 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 |

C.1.1 Zwergerl-Cup (U6 und jünger)

Punkte (6/5/4/3/2/1) für Platz 1 bis 6 werden jahrgangswise (2012, 2013, 2014 und jünger) an die jeweils besten Mädchen und Buben vergeben. Es gibt keine Streichergebnisse. Es werden alle Teilnehmer (also nicht nur vom SVM) in die Cup-Wertung aufgenommen.

C.1.2 Sparda-Bank München Cup (U8/U10)

Punkte werden klassenweise an die jeweils besten Mädchen und Buben vergeben. Jeder Durchgang der Rennen ergibt eine Wertung. Bei mehr als 12 Wertungen gibt es 4 Streichergebnisse, bei 12 und weniger Wertungen gibt es 2 Streichergebnisse.

C.1.3 VOLVO Centrum München Kids Cross Cup (U12)

Punkte werden klassenweise an die jeweils besten Mädchen und Buben vergeben. Jeder Durchgang der Rennen ergibt eine Wertung. Bei mehr als 12 Wertungen gibt es 4 Streichergebnisse, bei 12 und weniger Wertungen gibt es 2 Streichergebnisse.



Reglement SVM Alpin | Saison 2017/18

Die DSV-Kids Cross-Rennen der Region 4 zählen nicht zu dieser Cup-Wertung.

C.1.4 Versicherungskammer Bayern Cup (U14/U16)

Punkte erhalten die jeweils besten Mädchen und Buben der Klassen U14 und U16.
Es gibt 3 Streichergebnisse, bei 8 und weniger Rennen gibt es 2 Streichergebnisse.

C.1.5 Vereinswertung

Von allen Rennen, die in die Cup-Wertung eingehen, werden die Punkte von den 2 Besten eines Vereins der jeweiligen Tageswertung aus jeder Klasse in die Vereinswertung übernommen.
Die besten 5 Vereine werden dann auf der SVM-Winterabschlussfeier geehrt.

C.2 Gesamtwertung / Siegerehrung

Die Siegerehrung für die Cup-Wertungen erfolgt im Rahmen der SVM-Winterabschlussfeier. Der genaue Termin der Veranstaltung wird gesondert auf der Homepage bekannt gegeben, in der Regel zum Saisonende in München.

Reglement SVM Alpin | Saison 2017/18

D. SVM-Finale

Zum Abschluss der Saison findet ein Team-Parallellalom für alle Kinder- und Schüler-Klassen statt.

D.1 Modus

D.1.1 Art des Parallellaloms

Das Rennen wird als Mannschafts-Parallel Wettkampf ausgetragen.
Es werden Riesenslalom-Tore mit Flaggen verwendet.

D.1.2 Die Mannschaften

Jedes Team besteht aus 5 Teilnehmern, die Summe der Klassen der Teilnehmer darf nicht größer als 60 sein (z.B.: 1*U8 + 1*U10 + 1*U12 + 1*U14 + 1*U16 = 60)
Es kann mehr als einen Teilnehmer pro Klasse geben (es muss nicht jede Klasse besetzt sein).
Es müssen mindestens 2 Mädchen einem Team angehören.

D.1.3 Aufstellung der Mannschaften

Die Mannschaften werden gemäß einer Baumstruktur aufgestellt.
Die Setzliste ergibt sich aus der Reihenfolge der SVM Vereinswertung.
Jeder Landkreis kann ebenfalls mit einer Mannschaft am SVM Team-Parallellalom Finale teilnehmen. Die Landkreismannschaften werden nach Eingang ihrer Anmeldung an die gemeldeten Mannschaften aus der Vereinswertung angehängt. Landkreise können gemeinsame Mannschaften anmelden.
Nach Meldeeingang der Voranmeldungen entscheidet der SVM über die tatsächliche Größe des Starterfeldes.
Mit der Voranmeldung geben alle Vereine unabhängig davon wie viele Mannschaften tatsächlich starten können die verbindliche Gesamtzahl ihrer Mannschaften an.
Wenn weniger als 32 Mannschaften gemeldet werden, werden weitere Mannschaften nach der Reihenfolge der Vereinswertung aufgefüllt solange bis 32 Mannschaften gemeldet sind.
Werden mehr als 32 Mannschaften gemeldet (Vereinswertung je 1 Mannschaft + Landkreise) dann fahren die mehr gemeldeten Mannschaften eine Qualifikation. (Beispiel 35 Mannschaften (nur Erstmeldungen) gemeldet dann fahren die Mannschaften 35, 34, 33, 32, 31, 30 die Qualifikation für die Startplätze 30,31,32). Die ausgeschiedenen Mannschaften fahren nochmals gelost gegeneinander.
Der SVM teilt nach der Voranmeldung den genauen Modus und die Setzliste nach dem letzten SVM Rennwochenende mit. Ebenfalls erhält jeder Verein Nachricht wer mit wie vielen Mannschaften starten kann. (Ersichtlich aus der Setzliste.)
Danach erfolgt die fixe Anmeldung über rennmeldung.de. Das Startgeld in Höhe von € 35,- je Mannschaft wird nur für die tatsächlich startberechtigten Mannschaften fällig.
Gibt es weniger als 16 oder 32 Mannschaften, werden Freilose vergeben.
Jede Mannschaft fährt in jedem Fall zwei Rennen. Ob alle Plätze ausgefahren werden können entscheidet die Jury aufgrund der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften sowie der Wetterbedingungen vor Ort.

D.1.4 Startreihenfolge

Die laut Setzliste besser platzierte Mannschaft darf wählen, auf welchem Kurs (rot oder blau) sie startet.
Anschließend wird dann gewechselt: Wenn der 1. Läufer einer Mannschaft auf dem roten Kurs beginnt, so startet der 2. Läufer der Mannschaft auf dem blauen Kurs usw.
Die Startreihenfolge innerhalb des Teams erfolgt aufsteigend nach dem Alter, jeder Läufer hat entsprechend seiner Startnummer an der entsprechenden Position zu starten.

D.1.5 Punktwertung / Ausscheiden

Der Sieger eines Rennens erhält einen Punkt.
Tritt in einem Team ein Läufer nicht an, so wird diese Paarung für dieses Team als verloren gewertet.



Reglement SVM Alpin | Saison 2017/18

D.1.6 Zeitmessung / Wertung

Pro Paarung wird nur einmal gefahren.

Es werden die Laufzeiten gemessen.

Sollte ein Läufer das Ziel nicht erreichen oder disqualifiziert werden, so wird der Lauf für ihn als verloren gewertet mit einer Penaltyzeit von 0,5 Sekunden. Wenn beide Wettkämpfer den Lauf nicht beenden, gewinnt der Wettkämpfer, welcher die größere Distanz zurückgelegt hat.

Bei Punktgleichheit, zählt die absolute Laufzeit (Addition aller Laufzeiten).

D.1.7 Gründe für Disqualifikation

Fehlstart

Wechseln in den Kurs des Gegners

Stören des Gegners, freiwillig oder nicht freiwillig

Ein Tor falsch passiert (IWO Art. 661.4.2)

Reglement SVM Alpin | Saison 2017/18

E. Sponsoren

E.1 Sponsoren der SVM Rennveranstaltungen

| | |
|----------|----------------------------|
| U8, U10 | Sparda-Bank München |
| U12 | VOLVO Centrum München |
| U14, U16 | Versicherungskammer Bayern |

E.2 Startnummern

Bei den Rennen des „Sparda-Bank München Cup (U8/U10)“ müssen die Startnummern mit dem Aufdruck „Sparda-Bank“, bei den Rennen des „Versicherungskammer Bayern Cup (U14/U16)“ die Startnummern der Versicherungskammer Bayern verwendet werden. Die Rennen der U12 können wahlweise mit Sparda-Bank oder Versicherungskammer Bayern Startnummern gestartet werden.

Die erhaltenen Startnummern sind trocken, sortiert und komplett an den SVM zurückzugeben.

E.3 Einheitliches Sponsorenprofil

E.3.1 Start- und Ergebnislisten

Die Auswertung der Rennen erfolgt mit der aktuellen Version der DSV Alpin Software. Auf allen Listen ist rechts oben das SVM-Logo und das Vereinslogo des durchführenden Vereins anzugeben. In der Fußzeile müssen die Sponsorenlogos der Sparda-Bank, vom VOLVO Centrum München und von der Versicherungskammer enthalten sein.

Auf der Homepage www.skiverband-muenchen.de können unter „Verband→Downloads“ die aktuell gültigen Sponsorenlogos für die Start- und Ergebnislisten oder die Urkunden heruntergeladen werden. Ebenso wird eine fertige Fußzeile für das DSValpin bereitgestellt.

E.3.2 Werbung während der Veranstaltung

Der Zielraum ist so abzusperren, dass er den aktuellen Sicherheitsbestimmungen entspricht. Im Blickfang sind je 2-4 Banner und/oder Beachflags der SVM Sponsoren anzubringen.

Die Banner und Beachflags (mindestens 2 Stück) sollen während der Siegerehrung sichtbar neben dem Podest positioniert werden.

Bilder vom Rennen und Siegerehrung mit sichtbaren Sponsoren bitte an den Marketing Vorstand (Marketing@skiverband-muenchen.de) senden.

Die angeführten Werbeartikel sind vom Veranstalter rechtzeitig beim SVM aus dem Lager abzuholen. Bitte mit Vorstand Marketing Termine vereinbaren! Die Werbeartikel sind Eigentum der Sponsorenfirmen und werden mit Übergabeprotokoll ausgegeben.

Nach der Veranstaltung sind die Werbeartikel in das SVM-Lager zurückzubringen.

E.4 Presse

In der Regionalpresse sollte eine Berichterstattung durch die durchführenden Vereine über die Veranstaltungen des SVM erfolgen. Wenn möglich mit einer bildlichen Darstellung. Hier ist darauf zu achten, dass Athleten möglichst mit angezogener Startnummer dargestellt werden und Sponsorenbanner sichtbar sind. Ebenso bitte den Hinweis auf die jeweilige SVM-Rennserie geben. Unmittelbar, möglichst bis eine Woche nach der Veranstaltung, schickt der organisierende Verein Kopien aller Zeitungs- und Bildberichte, Siegerfotos, etc. an webmaster@skiverband-muenchen.de zur Einstellung auf die SVM Homepage.



Reglement SVM Alpin | Saison 2017/18

E.5 zusätzliche Sponsoren

Zusätzliche Sponsoren können nach freier Wahl gesucht werden. Hier ist darauf zu achten, dass zusätzliche Sponsoren nicht mit der Sparda-Bank konkurrieren. Im Zweifel kann beim SVM Vorstand Marketing/PR (Marketing@skiverband-muenchen.de) nachgefragt werden.

Änderungen bzw. weitere Werbemaßnahmen oder neue Partnervereinbarungen bleiben vorbehalten.

Matthias Loipetssperger
SVM Vorstand Leistungssport

Bernd Altmann
SVM Kampfrichter Referent